

Niederschrift
über die **Sitzung des Schulausschusses**
vom 6. Juni 2012
im Ratssaal, Haus der Begegnung

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Ulrike Maus

Gruppe SPD/GRÜNE/Bürgerwille:

Karin Emken

Fokko Saathoff

Ursula Uden

für RM E. Freimuth

Klaus Wilbers

Gruppe CDU/FDP:

Renate Lürken

für RM J. Peters

Adde Reents

Jürgen Schröder

Fraktion EBI:

Birgitt Hedlefs

bis TOP 4 (Vortrag Frau Stadtlander-Lüschen)

Verwaltung:

Herwig Hormann

Hermann Rüstmann

Beirat:

Maren Alliger

Axel Gessner

Ursula Prange-Bentrup

Christiane Zinke

Gäste:

Herr Krömer

Frau Stadtlander-Lüschen

Herr Gerdes

Frau Schiffer-Redelfs

bis TOP 4 (einschließlich)

Frau Helmers

Herr Regner

Entschuldigt:

Gruppe SPD/GRÜNE/Bürgerwille

Erwin Freimuth

Gruppe CDU/FDP:

Jürgen Peters

Beirat:

Kelly-Darline Engers

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (Nr. 1 vom 15.02.12)
4. Inklusion (Information/Positionierung)
hierzu sind als Gäste eingeladen:
 - Herr Krömer (Landesschulbehörde Niedersachsen)
 - Frau Stadtlander-Lüschen (Grundschule Otternmeer)
 - Herr Gerdes (Rektor Förderschule Esens)
 - Frau Harbers (Arbeitskreis Inklusion Wittmund)
 - Frau Schiffer-Redelfs (Kindergarten an der Eisenbahn)
 Beigefügt sind die Hinweise des Nieders. Kultusministeriums für die kommunalen Schulträger, Stand 18.04.2012
5. Kostenbeteiligung für die Mitbenutzung der Mensa im Schulzentrum Esens-Nord durch die Grundschule **SG/066/2012**
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen und Anträge

Öffentlicher Teil**Vorlagen-Nr.**

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzende Maus begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ganz besonders begrüßt sie Frau Stadtlander-Lüschen, Herrn Krömer, Herrn Gerdes, Herrn Regner als designierten Rektor der Förderschule Esens, Frau Schiffer-Redelfs. Frau Harbers vom Arbeitskreis Inklusion war leider verhindert.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (Nr. 1 vom 15.02.12)

Vorsitzende Maus merkt an, dass unter TOP 5 das Wort „Änderung“ im 3. Absatz durch das Wort „Beibehaltung“ zu ersetzen sei. Die o. a. Niederschrift Nr. 1 vom 15.02.2012 wird sodann mit der vorgenannten Änderung bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Inklusion (Information/Positionierung) hierzu sind als Gäste eingeladen: - Herr Krömer (Landesschulbehörde Niedersachsen) - Frau Stadtlander-Lüschen (Grundschule Ottermeer) - Herr Gerdes (Rektor Förderschule Esens) - Frau Harbers (Arbeitskreis Inklusion Wittmund) - Frau Schiffer-Redelfs (Kindergarten an der Eisenbahn) Beigefügt sind die Hinweise des Nieders. Kultusministeriums für die kommunalen Schulträger, Stand 18.04.2012

Herr Krömer von der Landesschulbehörde Niedersachsen erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich die Begriffe und wesentlichen Bestimmungen zur Inklusion und erklärt die Eckpunkte.

Der Niedersächsische Landtag hat mit Gesetz vom 23. März 2012 das Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule mit breiter Mehrheit beschlossen. Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf werden künftig an Niedersachsens Schulen gemeinsam unterrichtet und erzogen. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten damit einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang zu allen Schulen. Verpflichtend beginnt die Einführung der inklusiven Schule zum Beginn des Schuljahres 2013/14 in den Schuljahrgängen 1 und 5. Kommunale Schulträger können freiwillig entscheiden, dass sie in den Grundschulen bereits im Schuljahr 2012/13 mit der Inklusion starten wollen. Neu ist das Wahlrecht der Eltern: Die Erziehungsberechtigten entscheiden, welche Schulform ihr Kind besuchen soll. Dabei können sie auch festlegen, dass ihr Kind nicht die allgemeine Schule vor Ort, sondern eine auf den Unterstützungsbedarf ihres Kindes spezialisierte Förderschule besuchen soll. Die Förderschulen bleiben – bis auf die Schuljahrgänge 1 bis 4 der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen – bestehen. Herr Krömer gibt zu bedenken, dass Inklusion nicht auf Knopfdruck funktionieren wird. Im Anschluss seiner Vortrages beantwortet Herr Krömer noch die Fragen der Ausschussmitglieder.

Vorsitzende Maus bedankt sich bei Herrn Krömer für dessen Vortrag und gibt das Wort weiter an Frau Stadtlander-Lüschen von der Grundschule Ottermeer.

Auch Frau Stadtlander-Lüschen hat eine Power-Point Präsentation (sh. Anlage) vorbereitet und erläutert das integrative Förder- und Förderkonzept an ihrer Grundschule. Sie spricht an, welche positiven Erfahrungen sie dort gemacht haben. Bei der Inklusion müssen viele mithelfen; viele Gruppen/Menschen sind hier gefordert. Das Denken bei Eltern, Schülern und Lehrkräften muss sich verändern. Nach Beendigung der Präsentation beantwortet Frau Stadtlander-Lüschen noch die gestellten Fragen.

Vorsitzende Maus dankt der Gastrednerin und schlägt vor, im Herbst nochmals in diesem Kreis zusammen zu kommen und das Vorgetragene jetzt erst einmal zu überdenken. Eile besteht derzeit nicht. Allgemeiner Vertreter Hormann merkt an, dass sich die Fraktionen damit auseinander setzen sollten, ob eine Schwerpunktschule in Esens eingerichtet wird.

Herr Gerdes, Rektor der Förderschule Esens (sh. Anlage), erläutert die sonderpädagogische Überprüfung und teilt die Schülerzahlen dazu mit.

RM Saathoff teilt mit, dass die Anzahl der Schüler mit Lernschwächen von Jahr zu Jahr zunehme. RM Uden merkt an, dass der Landkreis mit einzuschließen sei. Die Samtgemeinde Esens ist hier „nur“ für die Grundschulen zuständig.

TOP 5 Kostenbeteiligung für die Mitbenutzung der Mensa im Schulzentrum Esens-Nord durch die Grundschule

Vorlage: SG/066/2012

RM Saathoff stellt fest, dass die Verwaltung eine schlüssige Vorlage erarbeitet hat. Die Gruppe SPD/Grüne/Bürgerwille stimmt daher dieser Vorlage in allen Punkten zu. RM Schröder teilt mit, dass auch die Gruppe CDU/FDP dieser Vorlage zustimmen werde. Er begrüßt es sehr, dass hier eine Einigung stattgefunden hat.

Die Sitzungsvorlage Nr. SG/66/2012 wird sodann einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Allgem. Vertr. Hormann teilt mit, dass das Land Niedersachsen das Modellvorhaben „Kita und Grundschulen unter einem Dach“ landesweit für acht Standorte ausgeschrieben hat. Das Modellvorhaben zielt darauf ab, die Übergänge vom Kindergarten in die Grundschule kindgerechter und flexibler zu gestalten. Grundlage dafür ist eine enge Verzahnung der pädagogischen Arbeit in Kindertagesstätten und Grundschulen. Wie dies konkret aussehen kann, soll ab dem kommenden Kindergartenjahr/Schuljahr an landesweit acht Modellstandorten erarbeitet werden. Ab dem Kindergartenjahr/Schuljahr 2012/2013 fördert das Niedersächsische Kultusministerium ausgewählte Modellstandorte über einen Zeitraum von drei Jahren mit bis zu 30.000,00 Euro pro Jahr. Diese Modellstandorte entwickeln und erproben praxistaugliche Bildungsansätze für eine gemeinsame, multiprofessionell angelegte Pädagogik im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Die Grundschulen Esens-Nord und Esens-Süd wurden über das Modellvorhaben informiert. Während die Grundschule Esens-Süd keine Antragstellung beabsichtigt, überlegt die Grundschule Esens-Nord eine entsprechende Antragstellung.

6.2. Sportausschussvorsitzender Johann Pieper hat darum gebeten, den Termin der nächsten Schulausschusssitzung mit der Sportausschusssitzung zu tauschen. Neuer Termin der Schulausschusssitzung wäre somit der 13.11.12. Die Terminänderung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Anfragen und Anträge

RM Saathoff weist den Vorwurf in der Zeitung wegen der Schließung des Schulstandortes Neugaude zurück. Er merkt an, dass entsprechend der demokratischen Gepflogenheiten dieses Thema in öffentlicher Sitzungen behandelt worden ist und Mehrheitsentscheidungen akzeptiert werden sollten.

RM Schröder erwähnt, dass dies emotional begründet ist und viel Herzblut an diesem Schulstandort hängt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Ulrike Maus
Vorsitzende

Hermann Rüstmann
Protokollführung

Herwig Hormann
Allgem. Vertreter im Amt